# Mitteilungsblatt
## Gemeinde Kürnbach

Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

64. Jahrgang | Donnerstag, 6. November 2025 | Nummer 45

# Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de

## Notruf und Störungen

| | |
|---|---|
| **Polizei** | Tel. 110 |
| **Rettungsdienst/Feuerwehr** | Tel. 112 |
| **Krankentransport (DRK)** | Tel. 19222 |
| **EnBW Stromversorgung** | |
| Störungsstelle | Tel. 0800 3629477 |
| **Netze-Gesellschaft Südwest mbH** | |
| Störmeldenummer – Erdgas | Tel. 0800 3629275 |
| **Stadtwerke Bretten** | |
| Wasserrohrbruch und Wasserversorgung | Tel. 07252 913230 |
| **PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):** | |
| Zentrale Störungsannahme: | Tel. 030/25 77 77 77 |
| **NetCom BW** | Tel. 0711/34034034 |
| **Gemeinde Kürnbach** | |
| Gemeindeverwaltung | Tel. 07258/9105-0 |
| Notruf Gemeinde | Tel. 07258/9105-55 |

**Öffnungszeiten des Bürgerbüros:**

| | |
|---|---|
| Montag: | 8 – 12 Uhr |
| Dienstag: | 8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr |
| Mittwoch: | geschlossen |
| Donnerstag: | 8 – 12 Uhr |
| Freitag: | 8 – 12 Uhr |

## Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

| | |
|---|---|
| **Do. 06.11.2025** | Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 32, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/81 75 22 |
| **Fr. 07.11.2025** | Kloster-Apotheke, Klosterhof 36, 75433 Maulbronn, Tel. 07043/23 58 |
| **Sa. 08.11.2025** | Post-Apotheke, Stuttgarter Str. 1, 75438 Knittlingen, Tel. 07043/3 23 23 |
| **So. 09.11.2025** | Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 47, 75443 Ötisheim, Tel. 07041/61 10 |
| **Mo. 10.11.2025** | Stadt-Apotheke, Maulbronner Str. 3/1, 74363 Güglingen, Tel. 07135/53 77 |
| **Di. 11.11.2025** | Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92 |
| **Mi. 12.11.2025** | VitalWelt Apotheke im Kraichgau-Center, Pforzheimer Str. 46, 75015 Bretten, Tel. 07252/96 56 30 |

## Soziale Dienste

**Diakoniestation Südlicher Kraichgau**
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

**Sozialwerk Bethesda -** Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

**Ärztliche Bereitschaftsdienste Bretten**
Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
**Telefon 116 117**
Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 22 Uhr,
Mi. von 13 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

**Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst**
Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

| | |
|---|---|
| Mittwoch und vor Feiertagen: | 15.00 – 20.00 Uhr |
| Freitag: | 16.00 – 20.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag, Feiertage: | 08.00 – 20.00 Uhr |

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

**In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.**

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**
**Telefon 0761/120 120 00**

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**
Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

**Am 08./09.11.:**

Dres Kratz, Tel. 07252/7799668

Josephine-Benz-Str. 4a, 75053 Gondelsheim

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

## Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

**Kundentelefon**

| | |
|---|---|
| Privatkundentelefon | 0800 2 9820 20 |
| Sperrmülltelefon | 0800 2 9820 30 |
| Reklamationstelefon | 0800 2 160 150 |
| Auftragsannahme für Container/Gewerbetelefon | 0800 2 9820 10 |

**Öffnungszeiten**
Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“

**Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“**
Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10:

| | |
|---|---|
| Montag – Freitag: | 16.00 – 18.00 Uhr |
| Samstag: | 10.00 – 16.00 Uhr |

**Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“**
Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03:

| | |
|---|---|
| Montag - Freitag: | 15:00 – 17:00 Uhr |
| Samstag: | 10:00 –16:00 Uhr |

## Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar
**116 116** (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.
Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

# Amtliche Bekanntmachungen

## November Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| 12.11., 14.30 Uhr | Kaffeenachmittag mit Vortrag, Land-Frauen, Bad. Kelter |
| 16.11. | Volkstrauertag, Ehrenmal Dorfberg/Aussegnungshalle Friedhof |
| 16.11. | Lokalschau, Kleintierzuchtverein, Bad. Kelter & Hessenkelter |
| 19.11., 19 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag Abendmahl in der evang. Kirche, Ev., Ev.-meth., Kath. Kirche, Evang. Kirche |
| 23.11. | Gedenken verstorbener Mitglieder, MVK, Friedhof |
| 24.11., 9.30 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach |
| 25.11., 19.30 Uhr | Adventsbasteln, LandFrauen, Bad. Kelter |
| 30.11. | Glühweinwanderung, Weingut GravinO (Anmeldung erforderlich) |
| 30.11., 10 Uhr | Gottesdienst zum 1. Advent, Kirchenchor und Musikverein, anschl. Brot-für-die-Welt-Aktion im Gemeindehaus, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach |

## Rückblick auf die Kerwe und den Herbstmarkt

Trotz der eher durchwachsenen Wettervorhersage zeigte sich das herbstliche Wochenende von seiner besten Seite – und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ließen sich von den grauen Wolken keineswegs abschrecken.

Die Kerwe oschugge der Schwarzrieslinggruppe war erneut ein voller Erfolg und sorgte mit guter Stimmung und ausgelassener Atmosphäre für viele fröhliche Gesichter. Auch die Kerwe weiterschugge beim TSV war sehr gut besucht und bot Gelegenheit, den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen.
Beim Naturparkmarkt präsentierten sich in diesem Jahr 38 Aussteller, während der Kunsthandwerkermarkt in der Hessenkelter mit 14 Ausstellern und der Krämermarkt mit 9 Schaustellern in der Kronenstraße für ein buntes und vielfältiges Angebot sorgten. Rund um das Rathaus war der Platz damit vollständig ausgefüllt und bot den Besucherinnen und Besuchern ein lebendiges Markttreiben.

Auch das Kerwe-Café im evangelischen Gemeindehaus sowie die Landfrauen in der Hessenkelter hatten alle Hände voll zu tun und verwöhnten die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Maultaschen. Dank unserer Weingüter und der Winzergenossenschaft konnte man die kühlen Temperaturen bestens mit einem heißen Glühwein genießen und sich so wohlig aufwärmen.
Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement wieder zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben.

## Volkstrauertag 2025

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am **Sonntag, 16.11.2025, um 11.30 Uhr** am Ehrenmal auf dem Dorfberg statt. Bei Regenwetter wird die Feier in die Friedhofshalle verlegt. Das Programm finden Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

## Sprechstunde des Försters ab 06.11.2025

Ab 06.11.2025 finden die Sprechstunden des Försters zu folgenden Zeiten, jeden Donnerstag von 17-18 Uhr im Rathaus Oberderdingen statt.
Anliegen werden bevorzugt telefonisch beantwortet unter 07045 / 43-311.
Anfragen außerhalb der Sprechstunden werden von den jeweiligen Gemeindeverwaltungen entgegengenommen.

## Aufruf zur Teilnahme an der außerordentlichen Mitgliederversammlung des OGV Kürnbach e. V.

Die Gemeinde Kürnbach bedauert sehr, dass der Obst- und Gartenbauverein Kürnbach e. V. (OGV) derzeit vor der Auflösung steht. Viele Jahre prägte der Verein bspw. mit der Kürbisprämierung oder Wanderungen mit dem Jäger „durch Feld und Flur“ das Vereinsleben vor Ort und vermittelt Wissen rund um Obstbau, Gartenpflege und Naturschutz.
Eine lebendige und vielfältige Vereinslandschaft ist ein wichtiger Bestandteil unseres sozialen und kulturellen Miteinanders. Sie bereichert das Dorfleben, fördert den Austausch zwischen den Generationen und schafft Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen. Der mögliche Verlust eines traditionsreichen Vereins, wie des OGV, wäre deshalb ein schmerzlicher Einschnitt für unsere Dorfgemeinschaft.
Die kommende **außerordentliche Mitgliederversammlung am Dienstag, den 11. November 2025, um 19:00 Uhr in der Badischen Kelter** bietet die **letzte Gelegenheit, über die Zukunft des Vereins zu entscheiden**.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.
Darüber hinaus sind auch **Nichtmitglieder, die sich für die Arbeit des OGV interessieren oder sich künftig engagieren möchten**, herzlich willkommen. Die Versammlung soll ausdrücklich auch Raum für offene Diskussionen, neue Ideen und mögliche Wege zur Weiterführung des Vereins bieten.

Landkreis Karlsruhe

### BeGInNeR-Netzwerk für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen

**Bilanz über drei Jahre interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen**
Kreis Karlsruhe. Mit dem 4. Netzwerktreffen BeGInNeR (Begegnungen im Gesundheitswesen – das Interkulturelle Netzwerk der Region Karlsruhe) zog das Landratsamt Karlsruhe am Mittwoch, 22. Oktober, im Städtischen Klinikum Karlsruhe eine Bilanz aus drei Jahren intensiver Arbeit zur interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen. Das vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg geförderte Projekt hat in dieser Zeit wichtige Impulse gesetzt, aber auch gezeigt, dass die Umsetzung im Arbeitsalltag mit großen Herausforderungen verbunden ist. Unter dem Motto „Wir haben doch keine Zeit! Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen zwischen Anspruch und Alltag“ diskutierten auf dem Podium Staatssekretärin Dr. Ute Leidig MdL, Dr. med. Suna Su Aksay-Gut, Leiterin des Transkulturellen Zentrums, und Antje Siegers, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, gemeinsam mit weiteren Fachkräften über Chancen und Grenzen interkultureller Sensibilisierung. Dr. Leidig fasste die Diskussion zusammen: „Wenn wir von interkultureller Öffnung sprechen, dann sprechen wir von einer politischen Botschaft und von einem klaren Bekenntnis: Gesundheit darf nicht vom Pass, der Herkunft oder der Sprache abhängen. Offenheit und kultursensible Behandlung schaffen Vertrauen – und steigern die Behandlungsqualität. Interkulturelle Öffnung ist deshalb keine Zusatzleistung, sondern eine Investition in Wirksamkeit und Menschlichkeit.“ Ein besonderer Höhepunkt war das Gespräch mit den Gründern des Netzwerks ausländischer Ärzte, Amirhossein Saliminia und Emad Ghossen, die authentische Einblicke in die Erfahrungen internationaler Fachkräfte gaben.

Die Fachstelle Gesundheit und Migration im Landratsamt Karlsruhe wird auch in Zukunft regelmäßig Veranstaltungen zur Förderung kultureller Sensibilität im Gesundheitswesen anbieten. „Die Veranstaltungen zu Themen wie ‚Das Gesundheitswesen international‘, in denen ausländische Ärztinnen und Ärzte vom Berufsalltag in ihren Herkunftsländern berichtet haben, waren immer gut besucht und mit vielen Aha-Momenten ein sehr erfolgreiches Angebot unseres Netzwerks,“ zieht Nadja Rückert-Jansen von der Fachstelle ein positives Fazit.

*(v.l.n.r.): Dr. med. Suna Su Aksay-Gut, Leiterin des Transkulturellen Zentrums am ZI Mannheim, im Gespräch mit Dr. Brigitte Joggerst, Amtsleiter des Gesundheitsamts im Landratsamt Karlsruhe.*

### Neuer Ratgeber bietet Checklisten und Informationen zur persönlichen Krisen- und Katastrophenvorsorge

Kreis Karlsruhe. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat seinen neuen Ratgeber „Vorsorge für Krisen und Katastrophen“ vorgestellt. Anlass war der Internationalen Tag der Katastrophenvorsorge. Die Publikation ersetzt die vorherige Broschüre „Katastrophenalarm“ und bietet eine umfassend aktualisierte Grundlage für die persönliche Notfallvorsorge in Deutschland. Das Landratsamt Karlsruhe empfiehlt, den neuen Ratgeber zu nutzen und sich mit den empfohlenen Maßnahmen vertraut zu machen. „Eigenvorsorge ist zentraler Bestandteil zur Vorbereitung auf Krisen. Wer sich selbst hilft, entlastet im Ernstfall die Einsatzkräfte für ihre eigentliche Aufgabe. Der Ratgeber zeigt deutlich auf, welche Möglichkeiten jede und jeder hat, seine Sicherheit ein Stück weit selbst in die Hand zu nehmen“, betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Jede Vorbereitung zählt und kann entscheidend sein.“

Inhalte wie die Vorbereitung auf Stromausfälle, Hochwasser oder Extremwetterlagen sind enthalten. Der Ratgeber gibt auch praktische Hinweise zur Vorratshaltung, Notfallausrüstung und zum richtigen Verhalten bei unterbrochener Energieversorgung oder ausgefallenen Kommunikationsnetzen. Neu aufgenommen wurden Themen, die aktuelle Herausforderungen aufgreifen – darunter Tipps zum Erkennen von Desinformation, Informationen zu Schutzmöglichkeiten bei Explosionen sowie Empfehlungen zum Umgang mit Ängsten und Sorgen in Krisensituationen, insbesondere auch bei Kindern und Familien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der praxisnahen Eigenvorsorge: Bürgerinnen und Bürgern sollten sich möglichst für zehn Tage selbst versorgen können. Doch auch ein Vorrat für drei Tage ist bereits ein wichtiger Schritt.

Der neue Ratgeber kann ab sofort auf der Website des BBK heruntergeladen oder kostenfrei bestellt werden: www.bbk.bund.de/ratgeber-checkliste. Weitere Informationen und ergänzende Hinweise zur persönlichen Notfallvorsorge gibt es auch auf der Website des Landkreises Karlsruhe unter
https://www.landkreis-karlsruhe.de/Bevölkerungsschutz.

## Praxisworkshop am Ernährungszentrum für Eltern zum Thema Übergang von der Milch zum Brei

Kreis Karlsruhe. Für Eltern kann die Ernährung ihrer Kinder in den verschiedenen Entwicklungsphasen eine echte Herausforderung sein. Unterstützung bietet der Praxisworkshop „Babykost – wie gelingt der Übergang von der Milch zum Brei / baby led weaning“, der am Samstag, 22. November, von 10:00 bis 13:00 Uhr im Ernährungszentrum im Landratsamt Karlsruhe stattfindet. Säuglinge wachsen schnell und lernen täglich Neues. Körperlich sind Babys ab dem fünften Monat so weit entwickelt, dass sie Brei und erste weiche Lebensmittel zu sich nehmen können und Interesse an neuen Geschmäckern zeigen. Neben der klassischen Beikost in Form von Breien nimmt das „baby led weaning“, auch breifreie Beikost genannt, einen immer größeren Stellenwert ein. Babys lernen hier nach ihrem eigenen Tempo normale Kost zu essen. Im Rahmen der Veranstaltung beantwortet eine Fachreferentin alle Fragen zum Thema, während gemeinsam babygerechte Speisen zubereitet werden.
Die Veranstaltung findet im Ernährungszentrum, Landwirtschaftsamt, Am Viehmarkt 1 in Bruchsal statt. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro. Eine Anmeldung unter https://t1p.de/8alwx ist erforderlich. Bei weiteren Fragen steht das Team des Ernährungszentrums unter ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de zur Verfügung.

## Digitale Elternabende widmen sich im November dem Thema Aggression

Kreis Karlsruhe. Zum Umgang mit Aggression finden im November gleich mehrere digitale Elternabende statt, auf die das Jugendamt im Landratsamt Karlsruhe hinweist. Unter dem Titel „Der Klügere gibt nach?“ veranstaltet die Psychologische Beratungsstelle im Landkreis Karlsruhe, Standort Graben-Neudorf, am Dienstag, 4. November, von 19 bis 21 Uhr einen digitalen Vortrag. Referent ist Marco Dobel, Diplom-Pädagoge und Berater. Konflikte und Aggressionen zuhause sind besonders herausfordernd. Der Vortrag beschäftigt sich vor allem damit, wie Eltern aus der Aggressionsspirale aussteigen und zu einer neuen Autorität finden können. Anmeldung unter: https://t1p.de/r76p8
Weiter geht es am Dienstag, 11. November, mit dem Thema „Starke Eltern – starke Kinder: Umgang mit Digitaler Gewalt“, ebenfalls online von 19 bis 21 Uhr. Diana Eisele, Kriminalhauptkommissarin, und Christian Scheeder, Polizeihauptkommissar, sprechen Cybermobbing, Hatespeech, Gewalt in Onlinespielen und Pornografie. Sie geben praktische Tipps, wie Eltern ihr Kind sicher im Internet begleiten können. Anmeldung unter: https://t1p.de/d9v53
Über „Mobbing in der Schule – was Eltern tun können“ referiert am Dienstag, 18. November, von 19 bis 21 Uhr, Schulpsychologin Sofie Bonnaire von der Schulpsychologischen Beratungsstelle Karlsruhe. Denn Mobbing in der Schule betrifft viele Familien. Oft wissen Eltern aber nicht genau, wie sie Anzeichen erkennen, angemessen reagieren und ihr Kind wirkungsvoll unterstützen können. Beim Elternabend wird erläutert, was Mobbing ist und wie es sich von einem Konflikt unterscheidet. Beim Online-Vortrag wird Wissen zu Formen, Folgen und Ursachen vermittelt und besprochen, was Eltern tun können, wenn das eigene Kind betroffen ist. Außerdem wird dargestellt, wer im schulischen Umfeld unterstützend zur Seite steht und wie Kinder gemeinsam mit Schule und weiteren Anlaufstellen bestmöglich begleitet werden können. Anmeldung unter: https://t1p.de/0xwoj

## Die Stadt Karlsruhe erlässt eine Allgemeinverfügung aufgrund von Masern-Ausbruch

Kreis Karlsruhe. Als zuständige Infektionsschutzbehörde hat die Stadt Karlsruhe auf Grundlage der Einschätzung des Gesundheitsamtes eine Allgemeinverfügung über das Betretungsverbot für Gemeindemitglieder sowie Besucherinnen und Besucher des Christlichen Zentrums Karlsruhe (CZK) an deren Veranstaltungen erlassen. Grund dafür sind nachgewiesene Erkrankungen an Masern. Mit der Verfügung soll die Verbreitung von Masern verhindert werden. Handlungsanweisungen und weitere wichtige Hinweise sind im Dokument der Stadt Karlsruhe nachzulesen unter https://web1.karlsruhe.de/db/amtliche_bekanntmachungen/files/2025-10-30%20OA%20Allgemeinverf%C3%BCgung.pdf%20signed.pdf.

## Die IBB-Stelle im Landkreis Karlsruhe stellt sich vor

Kreis Karlsruhe. Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) des Landkreises Karlsruhe ist eine unabhängige Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG).
Sie informiert und berät über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten, vermittelt bei Beschwerden zwischen psychisch kranken Menschen, Angehörigen und psychiatrischen Einrichtungen und bietet kostenfreie Beratung.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, unabhängig und unterliegen der Schweigepflicht. Eine Rechtsberatung erfolgt nicht. Die Entscheidung, welche Hinweise und Empfehlungen angenommen und umgesetzt werden, liegt allein bei den Ratsuchenden bzw. Beschwerdeführenden.

Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises mit entsprechendem Hilfebedarf erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter **Kontakt:**
IBB-Stelle, Wolfartsweierer Straße 5, 76131 Karlsruhe

Postanschrift: Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe

0721 936 - 90 180 (Anrufbeantworter)
E-Mail ibb@landratsamt-karlsruhe.de

# Unsere Natur

## Großer Bocksbart

Der in Deutschland recht seltene Große Bocksbart ist eine heimische, meist zweijährige Staude die volle Sonne liebt! Sie gedeiht auf freiem Lehm- und Lößboden, mag es trocken bis mäßig trocken, nährstoffreich, sowie kalk- oder basenreich.

Die Wildpflanze wird allgemein als Unkraut angeschaut. Schade, denn die Bezeichnung Wildgemüse passt wohl eher zu ihr. Sie ist mit der Schwarzwurzel eng verwandt und bildet wie diese eine Pfahlwurzel. Wird diese Wurzel noch im Winter geerntet bevor die Pflanze in die Höhe treibt, kann man sie als Wurzelgemüse zubereiten wie Spargel oder Schwarzwurzel!
Im Grunde sind alle Teile der Pflanze essbar bis auf die Samen, diese sind giftig! Die Blüten, Sprossen, junge Stängel und Knospen schmecken sowohl gekocht oder ungekocht, die Blätter eignen sich frisch für Salat. Die Pflanze enthält Bitterstoffe und gilt u.a. als verdauungsfördernd! In der Naturheilkunde kommen Teile von ihr für Tee und Frischsaft zum Einsatz, denn die Inhaltsstoffe wirken immunstärkend, schweißtreibend und blutreinigend.

Im ersten Jahr bildet die Pflanze eine Rosette aus langen, schmalen zugespitzten Blättern, die Grashalmen ähnlich sehen. Erst im zweiten kommt sie in der Zeit von Mai - Juli zum Blühen! In einer Höhe von 60-100 cm zeigt sie ihre löwenzahnähnlichen, hellgelben und körbchenförmigen Blütenstände. Die Blüten sind regelrechte Blütenuhren, denn sie öffnen sich pünktlich gegen 8 Uhr und schließen sich zur Mittagszeit! Vor der Erfindung der Armbanduhr waren diese Blütenuhren für die Menschen eine wichtige Orientierung!

Diese ökologisch wertvolle Pflanze zieht viele Insekten an! 76 Arten Wildbienen holen ihren Pollen und Nektar, 25 Arten Schwebefliegen ernähren sich von ihr, ferner 3 Raupenarten und verschiedene Schmetterlinge, darunter die Dreipunkt-Glanzeule, ein Nachtfalter der auch Bocksbarteule genannt wird.
Möchte man den Großen Bocksbart im Ziergarten ansiedeln sind Steinklee und Natternkopf geeignete Pflanzpartner. Ist die Blütezeit um beginnt die Aussaat und die Pflanze stirbt ab. Ihr federartiger Pappus, eine XXL-Pusteblume, bietet sich als hübsche Deko an.

Fotos: Hannelore Servay, Text: Helga Wulf
Quelle: Gardify

# Bürgerinformation

## Deutsche Rentenversicherung Bund

**Die Versichertenberater**
– geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
– nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
– leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
– nehmen Rentenanträge auf
– führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Für Kürnbach steht Ihnen gerne Herr Dietmar Müller aus Bretten-Bauerbach für Ihre Anfragen zur Verfügung. Er ist erreichbar unter Tel. 07258/1394. Termine müssen mit Herrn Müller selbst vereinbart werden.

## Umtauschfristen für Führerscheine – Achtung, auch Kartenführerscheine!

Allgemeine Informationen zur Beantragung von Führerscheinen
Mit der dreizehnten Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnisverordnung wurde bekannt gegeben, dass Führerscheine, die bislang kein Befristungsdatum haben, in einen Kartenführerschein mit Befristungsdatum umgetauscht werden müssen.

Hier die Fristen zum Führerscheinumtausch:
Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind: (bezieht sich auf die **Papierführerscheine in grau und rosa**)

| Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers | Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss |
|---|---|
| vor 1953 | 19.01.2033 |
| 1953 – 1958 | 19.01 2022 |
| 1959 – 1964 | 19.01.2023 |
| 1965 – 1970 | 19.01.2024 |
| 1971 oder später | 19.01.2025 |

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind: (bezieht sich auf **Kartenführerscheine**)

| Ausstellungsjahr | Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss |
|---|---|
| **1999 – 2001** | **19.01.2026** |
| 2002 – 2004 | 19.01.2027 |
| 2005 – 2007 | 19.01.2028 |
| 2008 | 19.01.2029 |
| 2009 | 19.01.2030 |
| 2010 | 19.01.2031 |
| 2011 | 19.01.2032 |
| 2012 – 18.01.2013 | 19.01.2033 |

**Nach Ablauf der genannten Fristen verliert der Führerschein seine Gültigkeit, die Fahrerlaubnis bleibt jedoch weiterhin gültig.**

## Gerade umgezogen? Einfach online ummelden!

Neues Zuhause? Online anmelden.

Wer umzieht, muss innerhalb von 14 Tagen seine neue Adresse bekanntgeben. Das geht nun ganz einfach über den Onlinedienst. www.wohnsitzanmeldung.gov.de

**Was benötigt wird:**
- Personalausweis oder eID-Karte mit Online Ausweisfunktion und PIN
- Smartphone mit NFC-Schnittstelle oder Kartelesegerät
- AusweisApp
- Bund ID Konto
- Wohnungsgebermeldung

Weitere Infos und Links finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Kürnbach unter kuernbach.de -> Rathaus & Service -> Bürgerservice -> E-Bürgerservice

## WEGGEBEN statt WEGWERFEN

Im Mitteilungsblatt haben Sie die Möglichkeit, gut erhaltene Gegenstände, die Sie verschenken möchten, im Rahmen der Wertstoffbörse anzubieten.

--- ✂ ----------

**Möchten auch Sie die Gelegenheit nutzen?**
**Füllen Sie hierzu den unteren Abschnitt aus und geben ihn im Rathaus ab.**

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Straße) (Tel.Nr.)

**Kostenlos abzugeben sind:**

**1.**
.....

**2.**
.....

**3.**
.....

.....
(Unterschrift)

--- ✂ ----------

# Abfallbeseitigung

## Sperrmüll anmelden – Mülltonne bestellen – Reklamationen bei Leerungen

Schnell und zuverlässig – auch direkt über den Abfallwirtschaftsbetrieb

Welche Möglichkeiten gibt es?
– übers Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de
– telefonisch über kostenfreie Servicenummern:
– um Sperrmüll anzumelden: 0800 2 9820 30
– Mülltonne bestellen: 0800 2 9820 20
– Reklamationen: 0800 2 160 150

## Das Schadstoffmobil kommt

Kreis Karlsruhe. Das Schadstoffmobil des Abfallwirtschaftsbetriebs im Landkreis Karlsruhe ist wieder unterwegs: Die nächste Tour findet von Mittwoch, 5. November, bis Samstag, 22. November, statt. In diesem Zeitraum macht das Schadstoffmobil an zahlreichen Stationen im Landkreis Halt. Private Haushalte und Kleingewerbebetriebe können dabei umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen sicher und kostenlos abgeben.

Die genauen Uhrzeiten und Standorte sind online unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufbar. Dort führt der grüne Kasten auf der rechten Seite direkt zum Bereich „Schadstoffe“. Alternativ sind die Informationen auch in der kostenlosen Abfall-App des Landkreises oder im jeweiligen Abfuhrkalender der Städte und Gemeinden zu finden.

Damit die Sammlung reibungslos und umweltgerecht abläuft, bittet der Abfallwirtschaftsbetrieb um Beachtung einiger Hinweise: Schadstoffe sollten möglichst in der Originalverpackung belassen und auf keinen Fall miteinander vermischt werden. Flüssige Stoffe dürfen nur in dichten und verschlossenen Behältern abgegeben werden. Defekte Gefäße oder einfache Plastiktüten sind nicht zulässig. Die Abfälle sind direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben und dürfen nicht unbeaufsichtigt an der Sammelstelle abgestellt werden – so lassen sich Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.

Für die Entsorgung von Dispersionsfarben, wie sie häufig beim Streichen verwendet werden, sollte vorrangig das reguläre Entsorgungsangebot des Landkreises genutzt werden. Farbreste können in geöffneten Eimern vollständig eintrocknen – beispielsweise mithilfe von Sand oder Katzenstreu – und anschließend über die Restmülltonne entsorgt werden. Leere Eimer gehören in die Wertstofftonne.

Unabhängig von der Tour des Schadstoffmobils können Schadstoffe auch einmal monatlich samstags an festen Sammelstellen in Bruchsal, Bretten und Ettlingen abgegeben werden.

Für Fragen rund um die mobile Schadstoffsammlung steht das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebs unter der gebührenfreien Nummer 0800 2 98 20 20 zur Verfügung.

**Nächster Termin in Kürnbach ist am Mittwoch, 19.11.2025 von 15:30 16:00 Uhr auf dem Festplatz beim Sportplatz**

*Bei der mobilen Schadstoffsammlung von Mittwoch, 5. November bis Samstag, 22. November können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe umweltschädliche Abfälle abgeben.*